

Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag Garten-Concert von Fr. Niede.

Zugleich zeige ich dem geehrten Publicum ergebenst an, daß während der Sommersaison allwöchentlich Montags und Donnerstags **Garten-Concert** von Fr. Niede und Freitags von dem **Orchester des ersten Jäger-Bataillons** stattfindet (bei ungünstiger Witterung im Saale), bei welchen à la carte gespeist und das beliebte bayerische Bier aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg verabreicht wird. Auch außer den Concerttagen ist der Garten des Abends beleuchtet und wird à la carte gespeist; es wird überhaupt mein Bestreben sein, den geehrten Besuchern des Hôtel de Prusse den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen.

G. C. Rensch.

Hôtel de Prusse.

Heute Donnerstag den 31. Mai

Concert von Friedrich Niede.

Anfang 7 Uhr. — Das Nähere besagen die Programme.

Insel Buen Retiro. Heute Concert von Herrn Wenzl. Dabei empfehle ich warme u. kalte Speisen u. ausgezeichnete Biere. Um zahlreichen Besuch bittet M. Thieme.

Staudens Ruhe in Meudnis. Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen, verschiedene andere Speisen, echt bayerisches Bier à Seidel 15 Pf., ff. Maitrank etc., wozu ich höflichst einlade. Franz Klopffsch.

Großer Kuchengarten. Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen, so wie täglich Fladen und div. Kaffeebrücken, eine Auswahl warmer Speisen, vorzügliches Bayerisches von Kurz und feines Lagerbier, wozu freundlichst einladet G. Martin.

Morgen großes Schlachtfest.

ff. Vanille-Eis à Portion 2 π , gefrorene Apfelsinen-Limonade à Glas 1 1/2 π empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.

Münchener Bierhalle,

Burgstraße Nr. 21.

Zu ausgezeichnetem Münchener Bier und heute Abend zu Cotelettes mit Spargel ladet ergebenst ein G. Risch.

Die Restauration von M. Friedemann,

Thomasgässchen Nr. 3,

empfehlen heute Abend Cotelettes mit Allerlei (von nur neuen Gemüsen), so wie bayerisches und Lagerbier bestens. NB. Auch zu einem Mittagstisch (monatlich 6 π) ladet höflichst ein D. D.

Guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Köln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein J. G. Ritzing, Burgstraße Nr. 8.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Leon. verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Drei Tellen in Meudnis.

Heute Abend Speckfuchen.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77, am bayerischen Bahnhofe.

Verloren wurde vom Kopplatz nach dem Magdeburger Bahnhof eine goldene massive Broche in Form einer Schlange mit Ketten und Herzen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen 1 Thaler Belohnung an den Portier an der Dresdner Eisenbahn abzugeben.

Verloren wurde am zweiten Feiertage Mittag von der Thomaskirche bis in die Erdmannstraße eine goldene Broche mit 7 Granaten und 3 Glöckchen. Man bittet dieselbe gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Verloren wurde eine goldene Tuchnadel mit Kapsel vom Rosenthale bis zur Salomonstraße. — Dem Bringer Rosenthalgasse Nr. 6, 3 Treppen, eine Belohnung.

Ein brauner Jagdhund, auf den Namen „Flambo“ hörend, ist seit gestern entlaufen, und wird gebeten, denselben, sollte er Jemand zugehört sein, gegen Belohnung in das Hotel de Prusse zurückzubringen.

Verloren wurde eine Nadel mit zwei Glöckchen am 28. Mai im Rosenthale. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Seidel im Schloß.

Gefunden wurde eine goldene Broche mit Granaten. Zu empfangen Erdmannstraße Nr. 4, 1 Tr. rechts, Nachm. 2 Uhr.

Die bekannte Person, die am dritten Feiertag Abends im Odeon meinen Regenschirm an sich nahm, ersuche ich, gefälligst denselben sofort an den Herrn Restaurateur daselbst zurückzugeben, widrigenfalls ich andere Maßregeln ergreife.

Die unbekannte Dame, welche mir vorgestern in den Abendstunden eine Mitteilung über einen verloren gegangenen Gegenstand machte, wird hiermit gebeten, zu einer weiteren Besprechung noch einmal bei mir zu erscheinen.

Hausmann Ritter
im königlichen Post-Gebäude.

Warnung.

Die Bäder in der kleinen Pleißenburg sind bis jetzt mein unbestrittenes Eigenthum; ich gestatte daher nicht, daß sie von dritten Personen zum Baden benutzt werden. Gegen etwaige Eingriffe in meine Eigenthumsrechte werde ich mich zu verwahren wissen. Johanne Rosine verhel. Sturm.